

Wer war eigentlich ... – Herr Scheuermann?



Holger Werfel Scheuermann (1877–1960)

Holger Werfel Scheuermann wurde 1877 in Hørsholm, einer kleinen Stadt zwischen Kopenhagen und Öresund, als Sohn eines praktizierenden Allgemeinarztes geboren. Er begann sein Medizinstudium 1895 und schloss es an der Kopenhagener Universität 1902 ab. Anschließend arbeitete er in verschiedenen Kliniken in Kopenhagen, so am Königlichen Frederiks Hospital, am

Sankt Johannes Stiftelse sowie am Rigshospitalet, wo er Assistent an den Instituten für Röntgenologie und Massage wurde. Von 1910 bis 1919 war er erster Assistenzarzt der Chirurgie am Kopenhagener Haus für Behinderte (crippled) und dann Leiter der Radiologie an den Militär- und Sundby-Krankenhäusern sowie Chefarzt der Marine. 1918 wurde Scheuermann Facharzt sowohl für Orthopädische Chirurgie als auch für Radiologie. Er unternahm Studienreisen nach Deutschland, Österreich und Schweden, war von 1920 bis 1922 Vorsitzender der dänischen Radiologen-Vereinigung und von 1933 bis 1934 der dänischen radiologischen Gesellschaft. 1936 wurde er korrespondierendes Mitglied der American Academy of Orthopaedic Surgeons. Im gleichen Jahr wurde er Ritter des Ordens von Dannebrog. Nach seiner Pensionierung 1947 arbeitete er noch viele Jahre als privater Röntgenarzt.

Berühmt wurde Scheuermann wegen seiner Beschreibung der juvenilen dorsalen Kyphose als Verkrümmung der Brustwirbelsäule. Nach ihm wurde denn auch die Osteochondritis deformans juvenilis dorsi Morbus Scheuermann genannt. Seine ersten Untersuchungen dazu

entstanden bereits 1915, also in den Frühzeiten der Radiologie; sein erster wissenschaftlicher Artikel erschien 1920. Die Beschreibung der radiologischen Zeichen ermöglichte ihm die Unterscheidung von andern Formen von Wirbelsäulenfehlbildungen. Weitere Artikel zu dieser Krankheit folgten. Für ihn tragischerweise und für viele unverständlich wies die Universität von Kopenhagen allerdings seine Dissertation über die juvenile dorsale Kyphose gleich zweimal offenbar wegen Formfehler zurück. Erst vierzig Jahre später, 1959, in seinem 82. Altersjahr, also kurz vor seinem Tod, erhielt er schliesslich doch noch die Doktorwürde honoris causa.

Scheuermanns Leben war nicht ausschliesslich der Wissenschaft gewidmet. Seine Leidenschaft neben der Medizin war die Musik. Er spielte Cello, meist bei Kammerkonzerten in seinem Haus in Hørsholm oder in Kopenhagen. Er galt im Übrigen als angenehmer Chef und war bei seinen Mitarbeitern sehr beliebt.

Holger Werfel Scheuermann starb 1960 in Kopenhagen.

Richard Altorfer